

## Kurstermine

### Der Stoff, aus dem Zahntechnik Prothesen macht

Referentin: ZT Alexia Merg-Gausmann

Swiss School of Prosthetics

by Candulor

www.ssop.swiss

25./26.04.2024 → Neumünster

### MASTER-Curriculum Faszination Vollkeramik 2.4 – Modul 1

Referent: Oliver Brix

Ivoclar Vivadent GmbH

info.fortbildung@ivoclar.com

25./26.04.2024 → München

### Keramikkurs

#### „Picasso-Prinzip“

Referent: ZTM Jan-Holger Bellmann

Schütz Dental GmbH

www.schuetz-dental.de

26./27.04.2024 → Rastede

### Oberflächenbearbeitung in Vollendung

Referent: Bertrand Thiévent

BRIEGELDENTAL

eveno.com/bertrandinlum

26./27.04.2024 → Ulm

### Pink & White Gingiva Case

Referent: ZTM Moritz Pohl

Dental Balance GmbH

www.dental-balance.eu

03./04.05.2024 → Ulm

### Schicht- und Injektionstechnik

Referent: ZTM Björn Maier

Kulzer GmbH

www.kulzer.de

15./16.05.2024 → Düsseldorf

### Live-Patientenfall – konzeptionelle Planung und Umsetzung eines realen Patientenfalls

Referent: ZT Anthimos Maki

Tolomenis, Creation Willi Geller  
Deutschland GmbH

www.creation-willigeller-kurse.de

07./08.06.2024 → Berlin

### 53. Internationaler Jahreskongress der DGZI

Patientenindividuelle Konzepte –  
„Implantologie 4.0“

OEMUS MEDIA AG

event@oemus-media.de

dgzi-jahreskongress.de

08./09.11.2024 → Düsseldorf

## Welcome to the Show(room)!



Digitale Dentaltechnik vom Feinsten steht im Zentrum des neuen Showrooms der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH in Hamburg. Hier können die aktuellen Geräte und Maschinen der Flussfisch-Friends von Scanner bis Elektropolierer live erlebt und getestet werden – die ideale Ergänzung zum umfangreichen Kursprogramm von Flussfisch, bei dem ebenfalls der digitale Workflow den Schwerpunkt bildet.

Digital und Flussfisch – das ist schon seit fast 20 Jahren eine verlässliche Kombination. „Wir sind seit dem Jahr 2005 in der digitalen Welt zu Hause und haben dementsprechend ein

Maximum an Erfahrung sammeln können“, stellt Tim-Frederic Flussfisch, Juniorchef und Leiter des NEM-Fertigungszentrums, fest. „Davon profitieren unsere Kunden ebenso wie vom persönlichen, partnerschaftlichen Kontakt, auf den wir als traditionsreiches Familienunternehmen schon immer großen Wert gelegt haben. Denn je weiter die Digitalisierung voranschreitet, desto mehr Erklärungsbedarf besteht und desto wichtiger wird für die Labore der direkte Draht zu gut erreichbaren Ansprechpartnern. Und diese umfassende persönliche Betreuung sagen wir unseren Kunden jederzeit zu.“

Dazu passt nun hervorragend der neue Showroom, in dem die aktuellen High-tech-Geräte von Flussfisch-Friends wie imes-icore (Frässysteme), 3Shape (Scanner), Dekema (Brenn- und Sinteröfen), QTEC (Polieranlagen) und Formlabs (3D-Drucker) ausgestellt sind und von Flussfisch-Experten vorgeführt sowie erläutert werden. Der Showroom bildet die ideale Ergänzung zum umfangreichen Kursprogramm, das Flussfisch seinen Kunden bietet und das seinen Fokus auf die digitale Dentaltechnik richtet. So kann der digitale Workflow direkt an den verschiedenen Geräten und Anlagen demonstriert werden, Fragen der Teilnehmer lassen sich vor Ort am praktischen Beispiel diskutieren und klären. „Dank unseres Showrooms können wir in unseren Weiterbildungskursen Theorie und Praxis ganz unkompliziert miteinander verbinden und den Teilnehmern die Vorteile der digitalen

Dentaltechnik anschaulich sowie handlungsorientiert näherbringen“, so Tim-Frederic Flussfisch. „Wir sehen uns als Partner der Labore mit dem Plus an Service – und das wollen wir ihnen insbesondere auch mit unserem neuen Showroom und einem spannenden Kursprogramm bieten.“ Gelegenheit zum Kennenlernen des Showrooms und der neuen Flussfisch Dentalwerft besteht z. B. am Tag der offenen Tür bei Flussfisch am Samstag, dem 15. Juni 2024.

Anmeldungen zum Tag der offenen Tür auf [www.flussfisch-dental.de](http://www.flussfisch-dental.de)

Quelle: MICHAEL FLUSSFISCH GmbH

## Ein Nachmittag voller prothetischer Erkenntnisse

Das Vortrags-Event „Zahnersatz ästhetisch und verträglich“ der Swiss School of Prosthetics by Candulor am 13. März im schweizerischen Bern brachte nicht nur zwei hochkarätige Referenten, sondern auch Themen zur Sprache, die Zahntechniker, Zahnprothetiker und Zahnärzte gleichermaßen beschäftigen. Es ging um Zahnersatz in seinen verschiedenen Formen, der aus zwei Perspektiven beleuchtet wurde – der ästhetischen und der verträglichen.

Damiano Frigerio veranschaulichte in einer abwechslungsreichen Kombination aus Theorie und Patientenfällen aus der alltäglichen Praxis die ästhetische Komponente von Prothesen. Dabei

ist er insbesondere darauf eingegangen, welche speziellen Charakteristika für die Ästhetik einer Prothese beachtet werden müssen, wie zum Beispiel die verschiedenen fazialen Linien. Ganz besonders hat Frigerio dabei immer wieder betont, dass hinter einem Patientenfall immer ein Mensch steht, dem es gilt, ein Lächeln und einen kleinen Teil seiner Persönlichkeit wiederzugeben. Auch der zweite Vortrag gestaltete sich kurzweilig. Dr. med. Felix Blankenstein führte in das Thema „Zahnersatz-Intoleranz, was tun?“ ein. Der erfahrene Redner aus Berlin hat die Zuhörer Schritt für Schritt an das Themenfeld herangeführt, angefangen mit Begriffen wie Allergie und

Intoleranz bis zum richtigen Vorgehen bei Patienten mit Verdacht auf Intoleranz. Sein Ansatz startet mit einer Ausschlussdiagnostik, die in seinen Augen unabdingbar ist, bevor eine Allergiediagnose durchgeführt werden kann. Die Ausschlussdiagnostik hat den Vorteil, dass verschiedene Kriterien wie zum Beispiel Fehler bei der Erstellung der prothetischen Arbeit, psychosomatische Problemstellungen oder auch andere Krankheitsbilder vorher ausgeschlossen werden können. Hier zeigt die langjährige Erfahrung, dass in den wenigsten Fällen eine echte Intoleranz vorliegt, sondern oftmals durch diese Art des Vorgehens Erkenntnisse zum Vorschein kommen, die dem Patienten sofort helfen. Ganz besonders hat auch Dr. Blankenstein den Menschen, der hinter einem Patientenfall steht, herausgestellt. Als einer der Experten auf diesem Gebiet hat er an der Charité in Berlin die Zahnersatz-Intoleranz-Sprechstunde eingeführt. Und wie er erklärt hat, handelt es sich dabei um eine Wortkombination aus „Sprech“ und „Stunde“, etwas, das er auch lebt. Durch das Gespräch mit den Patienten erfährt er meist mehr über den Patientenfall als durch Analysen oder andere diagnostische Maßnahmen. Zudem fühlt sich der Patient ernst genommen.

Die SSOP hat mit dieser Veranstaltung für die diesjährigen Fortbildungen in der Schweiz einen schönen Auftakt gesetzt. Mit tiefem Know-how und praxisnahen Rednern lässt dies auch auf die Qualität der anderen Fortbildungen schließen, die das Bildungsinstitut von Candulor anbietet. Mehr zur SSOP auf [www.ssop.swiss](http://www.ssop.swiss)

Quelle: Swiss School of Prosthetics by Candulor



Damiano Frigerio mit seinem Vortrag  
„Ästhetischer Zahnersatz mit Prothesenzähnen“

**UNSER SERVICE  
FÜR ARTIKULATOREN  
WIR HAUCHEN IHREM  
EQUIPMENT NEUES  
LEBEN EIN**

# **UNSER WERKSTATT SERVICE**

UMFASSENDE REPARATURDIENSTE  
SONDERUMBAUTEN NACH KUNDENWUNSCH  
REALISIERUNG VON WUNSCHFEATURES  
NACHBAU NICHT VERFÜGBARER ERSATZTEILE

**/// NEU /// EXKLUSIVER AD2/PANADENT  
ARTIKULATOR-REPARATURSERVICE**

**SERVICE-FON: +49 / 7232 / 732180**  
MONTAG - DONNERSTAG: 09:00 - 16:00 UHR  
FREITAG: 09:00 - 14:00 UHR

BAUMANN DENTAL GMBH  
REMCHINGEN-DEUTSCHLAND  
BAUMANN-DENTAL.DE

**Baumann Dental**

